

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungs Niederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 29.06.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10, Mehrzweckgebäude, John-Schehr-Saal von 18:00 Uhr bis 20:45 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Stephan Faßbauer
Klaus-Dieter Kohlmann
Mathias Liesche
Mike Müller
Britta Reichelt
Joachim Sabiniarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher
Mario Schulze

SBL B/BS
SBL ÖA/BIGV

Gäste

Stefan Konicki
Frank Scholz
Beate Teichmann

abwesend:

Mitglied

Christa Blath

entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 29.06.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.05.2020	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Feuerwehrsatzung) BE: Ordnungsamt	Beschlussantrag 084-2020
7	Diskussion zur weiteren Entwicklung auf dem Friedhof OT Greppin BE: Bauamt	
8	Gewässerumlagesatzung 2020	Beschlussantrag 013-2020
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Claus, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung zu dieser Sitzung fest. Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Frau Blath ist entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge vor. Somit lässt Herr Claus über die Feststellung der Tagesordnung abstimmen.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.05.2020</p> <p><i>Tor am Sportplatz</i> - Vorort-Beratung hat am 18.06.2020 stattgefunden - Teilnehmer: Amtsleiter in Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe, Frau Bauer; Herr Neubert; Herr Urban; Herr Claus; Herr Sabiniaz</p> <p>Herr Sabiniaz gibt zu Protokoll, dass die Stadtverwaltung im Rahmen dieser Beratung gegenüber den Vertretern des Ortschaftsrates zusicherte, nachträglich an der ursprünglichen Stelle ein Zauntor einzusetzen.</p> <p><i>Garagen</i> Herrn Müller interessiert, ob es sich bei den Garagen in der Rathausstraße um Mietobjekte handelt. Herr Claus teilt mit, dass die Garagen gegenüber dem Bauhof der ehemaligen Gemeinde nach seinem Kenntnisstand verpachtet sind. Im Rahmen einer kleinen Diskussion werden einige vorstellbare Nutzungsvarianten für das dann beräumte Bauhof-Areal angesprochen. Zunächst ist es erforderlich, den extremen Wildwuchs auf dem Gelände zu verschneiden, um den Bürgern die Entnahme von Materialien, vor allem von dort lagernden Steinen, zu ermöglichen.</p> <p><i>Einfamilienhaus-Standorte</i> Herr Claus geht auf die Frage von Herrn Müller ein und spricht hierbei auch das Karree in der Grünstraße/Auenstraße/Goethestraße an, dessen mögliche künftige Nutzungsvarianten momentan geprüft werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister unterstreicht, dass die Entstehung des durch die WSG geplanten „Mehrgenerationenwohnparks“ auf dem ehemaligen Gagfah-Gelände ein großer Gewinn für die Einwohner der Ortschaft wäre. Sollte sich das Vorhaben jedoch nicht umsetzen lassen, könnte dieses Areal eventuell alternativ für den Bau von Einfamilienhäusern genutzt werden.</p>	

	<p><i>Spielplatzgestaltung</i> Herr Faßauer stellt fest, dass die Verwaltung auf seinen Vorschlag, den Spielplatz am Tiergehege oder an der Schule mit einem Bodentrampolin aufzuwerten, noch nicht reagiert hat. Herr Claus steht dem Vorschlag positiv gegenüber. Er könnte sich dieses Spielgerät am Tiergehege gut vorstellen.</p> <p>Weitere Hinweise zur Feststellung der Niederschrift werden nicht vorgetragen, so dass Herr Claus zur Abstimmung darüber auffordert.</p>	
zu 4	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Folgende offene Punkte wurden durch Herrn Claus zur Dienstberatung der Ortsbürgermeister mit dem OB angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sportplatz-Zauntor- Reparatur Tunnel- Entschlammung Anglerteich- Fußwegsanierung <p><i>Vorab-Auswertung Verkehrszählung 2020</i> Ort: Waldstraße, Höhe Gaststätte Dauer: ca. 3 Wochen Stichtag für Vorab-Auswertung: 28.05.2020 Feststellungen: - keine großen Auffälligkeiten - 4.700 Fahrzeuge haben die Straße durchquert . davon 142 große Fahrzeuge (LKW, Busse, Lastzüge) → wird für die Art der Straßenkategorie als normal eingeschätzt - vorwiegend Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit</p> <p>Herr Müller gibt den Hinweis, dass es sich seiner Meinung nach bei der Waldstraße grundsätzlich nicht um die Kategorie „Durchgangsstraße“ handelt und sie auch baulich nicht als solche ausgelegt ist. Aus seiner Sicht entstehen deshalb ständig neue Straßenschäden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister schlägt vor, diese Problematik zur nächsten Ortschaftsratsitzung zu thematisieren und hierzu einen Verwaltungsmitarbeiter einzuladen. Er richtet die Bitte an den SB Stadtplanung, die Ergebnisse der Polizeikontrolle für den gesamten Zeitraum der Messungen sowie die Ergebnisse der durchgeführten Verkehrskontrollen, einschließlich Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit, in Erfahrung zu bringen. Die detaillierte Aufschlüsselung wird dem Protokoll beigefügt.</p>	einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

	<p><i>Bürgersprechstunde</i> - findet seit der 26. Kalenderwoche wieder regelmäßig statt → Kinder- und Jugendsprechstunde: 1. Dienstag: 17:00 Uhr – 18:00 Uhr → Bürgersprechstunde: 3. Dienstag: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Herr Claus informiert über die Modalitäten zur Durchführung der Einwohnerfragestunde und geht hierbei insbesondere auf die Umsetzung der DSGVO ein.</p> <p><i>Beleuchtung</i> Frau T. spricht die defekte Beleuchtung der neu gesetzten Straßenlaterne in der Schlippe, Waldstraße, in der Nähe der Gaststätte „Pepps Bierstube“ an (flackert an, aus, an, aus).</p> <p>Herr Claus erklärt, dass der bereits seit längerem bestehende Defekt durch ihn an die seit 01.01.2020 für die Straßenbeleuchtung zuständige Bäder- und Servicegesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH (BSG) weitergeleitet wird. Er gibt zur Kenntnis, dass Defekte an Straßenbeleuchtungen künftig durch jedermann telefonisch bei der BSG gemeldet werden können, Tel.: 03494/21002.</p> <p><i>Rissbildungen an Häusern</i> Herr Claus versichert, dass die von Herrn S. zum Ausdruck gebrachte Sorge der Anwohner des OT Wachtendorf im Rahmen des diesjährigen Herbstspaziergangs u. a. wieder thematisiert werden wird.</p> <p><i>Gefährdung der Sicherheit durch fehlende Gehwege</i> Herr S. weist nachdrücklich darauf hin, dass die Schulkinder aus dem OT Wachtendorf in dem Bereich zwischen der Dessauer Straße und der B 184 noch immer den Straßenrand nutzen müssen, um zur Bushaltestelle zu gelangen.</p> <p>Herr Sabiniarz macht protokollwirksam darauf aufmerksam, dass das gleiche Problem in dem Bereich zwischen der Thalheimer Straße und der B 184 besteht. Beide Sachverhalte sind durch ihn bereits vor längerer Zeit schriftlich formuliert und bei der Verwaltung eingereicht worden. Leider steht eine Antwort noch aus.</p> <p>Der Ortsbürgermeister gibt die Feststellung zu Protokoll, dass die Problematik seit zwei Jahren, ohne eine Reaktion der Verwaltung, angefragt wird. Er macht darauf aufmerksam, dass die Fahrzeuge teilweise mit 70 km/h aus der Kurve in den Ort einfahren und somit Gefahrensituationen entstehen, obwohl es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt. Es wird um eine Prüfung und Information an den Ortschaftsrat gebeten, ob an den genannten Straßenabschnitten eine Zuwegung für Fußgänger neben der Straße geschaffen und für eine Beleuchtung gesorgt werden kann. Letzteres wird Herr Claus außerdem bei der BSG anregen.</p> <p>Herr Claus gibt bekannt, dass die vorgesehene Ortschaftsratssitzung im OT</p>	

	<p>Wachtendorf stattfinden wird, sobald die Vorgaben der SARS-CoV-Eindämmungsverordnung es zulassen. Zudem wird der Herbstspaziergang im Jahr 2020 im OT Wachtendorf stattfinden.</p> <p><i>Reparatur von Rad- und Gehwegen</i></p> <p>Frau T., gibt den Hinweis, dass im Bereich des Grundstückes Lindenplatz 3, in dem der Gehweg wegen einer Kabelverlegung geöffnet worden war (vom Lindenplatz kommend in der Schlippe, rechts), Beton vom Gehweg platzt.</p> <p>Herr Claus leitet den Sachverhalt weiter. Im Interesse einer schnellstmöglichen Bearbeitung ermuntert er dazu, derartige Feststellungen künftig direkt an den Bürgermelder der Stadt, gerne auch mit Foto, weiterzuleiten.</p> <p>Herr S. merkt an, dass die beim Herbstspaziergang 2019 festgestellten schadhafte Rad- und Gehwege noch nicht repariert worden sind, worauf Herr Claus mitteilt, dass er das Problem in der Dienstberatung der Ortsbürgermeister mit dem OB bereits vorgetragen hat.</p> <p><i>Entschlammung Anglerteich</i></p> <p>Herr S. erinnert an den 2019 gemeinsam gestemmtten Arbeitseinsatz und hinterfragt, weshalb die weiterführenden Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes des Anglerteiches ausgeblieben sind.</p> <p>Herr Claus führt aus, weshalb die Maßnahme vom Fördermittelgeber nicht berücksichtigt werden konnte. Nach seinem Kenntnisstand werden auch 2020 keine Fördergelder hierfür fließen. Es entwickelt sich ein reger Meinungsaustausch über andere Möglichkeiten, den Teich zu entschlammern, woraus jedoch kein umsetzbares Ergebnis hervorgeht.</p> <p>Der SBL Öffentliche Anlagen, Herr Mario Schulze, fasst zusammen, dass durch die Verwaltung ein Fördermitteleantrag gestellt worden war, welcher leider nicht bewilligt wurde. Er erläutert den aktuellen Sachstand und geht hierbei auf die zu berücksichtigenden haushalts- und fördermiteltechnischen Aspekte ein. Der Sachbereichsleiter schließt die Thematik mit der Anmerkung ab, dass die Stadt versucht, die Entschlammung des Anglerteiches sinnvoll umzusetzen.</p>	
zu 6	<p>Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Feuerwehrsatzung) BE: Ordnungsamt</p> <p>Einleitend bezieht sich der SBL Brand-/Bevölkerungsschutz, Herr Veit Böttcher, auf den letzten Satz der Begründung des Beschlussantrages und weist formell darauf hin, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt Bitterfeld die Satzung zwischenzeitlich geprüft und dieser zugestimmt hat.</p> <p>Er nimmt eine ausführliche Erörterung der erforderlichen Änderungen in den §§ 4 Abs. 5, 9 Abs. 1, 11 Abs. 3 sowie 12 Abs. 3, vor. Herr Veit Böttcher informiert, dass die überarbeitete Satzung nach Einarbeitung der Änderungen ins Session eingestellt wird.</p> <p>Der Sachbereichsleiter merkt an, dass die vorliegende Satzung im Ergebnis mehrerer Zusammenkünfte des Amtes für kommunale</p>	Beschlussantrag 084-2020

	<p>Angelegenheiten/Recht der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit jeweils zwei Kameraden aus jeder Ortsfeuerwehr entwickelt worden ist. Zudem wurde der Entwurf in mehreren Beratungen der Wehrleiter besprochen.</p> <p>Die von Herrn Veit Böttcher gemachten Angaben werden auf seine Nachfrage durch den Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Greppin, Herrn Mathias Liesche, bestätigt.</p> <p>Da es keine beschlussrelevanten Anmerkungen zum BA 084-2020 gibt, bittet der Ortsbürgermeister, darüber abzustimmen.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p>Diskussion zur weiteren Entwicklung auf dem Friedhof OT Greppin BE: Bauamt</p> <p>Bevor der Ortsbürgermeister dem SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze, das Wort erteilt, fasst er die Situation auf dem Friedhof zusammen. Hierbei geht er u. a. auf die momentan angebotenen Grab-Arten ein. Er spricht einige Schwachstellen auf dem Friedhof Greppin an, auf die Herr Schulze in den sich anschließenden Darlegungen eingeht.</p> <p>Zu Beginn seiner Ausführungen bestätigt der SBL Öffentliche Anlagen, Herr Mario Schulze, dass das Projekt „Sanierung der Trauerhalle, einschließlich der Schaffung eines behindertengerechten Zuganges“, im Dorferneuerungsprogramm eine große Rolle spielte und in diesem Jahr hierfür die Fördermittel bewilligt worden sind. Er informiert zum aktuellen Sachstand. Der Termin für den Beginn der Bautätigkeiten kann erst nach dem Vorliegen der Angebote festgelegt werden.</p> <p>Der Hinweis auf die ungepflegten Wege, vor allem im hinteren Bereich des Areals, wird geprüft.</p> <p>Während der Erörterung der verschiedenen Grabanlagen ergeht der Hinweis, dass man an die Ausrichtung des 2019 beschlossenen Friedhofskonzeptes, einschließlich der Maßgabe, dass Flächen zu reduzieren sind, gebunden ist. Die Entscheidung, eine weitere Grabanlage, ergänzend zu den heute schon vorhandenen, anzubieten, führt zwangsläufig zu einer Anpassung der Friedhofsatzung.</p> <p>Die Verwaltung beschäftigt sich bereits mit der Einführung einer völlig neuen Grabanlage. Dieses Thema wird der Zielrichtung des Friedhofskonzeptes untergeordnet, Flächen zu reduzieren.</p> <p>Herr Mario Schulze benennt die Arten der auf dem Friedhof Greppin vorhandenen Grabanlagen. Er legt dar, dass z. B. eine Urnenwiesengrabanlage, analog des Angebotes auf den Friedhöfen in den Ortsteilen Stadt Bitterfeld, Bobbau, Holzweißig, Thaleim und Stadt Wolfen, erstellt werden könnte und verdeutlicht, was diese Grabanlage kennzeichnet. Die Urnenwiesengrabanlage stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Urnengemeinschaftsanlage dar, welche die Stadt, dem Namen folgend, als Urnengrab ohne Namensstele weiterhin betreiben will.</p> <p>Die Stadtverwaltung sieht ebenfalls die Notwendigkeit einer würdevolleren Gestaltung der Fläche, auf der die Urnenbeisetzung für das</p>	<p>einstimmig empfohlen</p>

	<p>Urnengemeinschaftsgrab vorgenommen wird. Aus Sicht von Herrn Mario Schulze sollte das Vorhaben in die Haushaltsplanung 2021 eingehen. Ob die Maßnahme jedoch im Haushalt 2021 enthalten bleibt, ist aus jetziger Sicht offen. Das Projekt soll in jedem Fall nicht hinten angestellt werden.</p> <p>Zudem wird durch Herrn Mario Schulze die Möglichkeit der Anbringung von Namensstelen an Gemeinschaftsturnenanlagen angesprochen, wovon der Niederschrift Bildmaterial zur Veranschaulichung als Anlage beigelegt wird.</p> <p>An dieser Stelle macht Herr Wendt nochmals auf den sehr ungepflegt und pietätlos wirkenden Bereich aufmerksam, in dem die Urnenbeisetzungen für die Urnengemeinschaftsanlage stattfinden. Er beschreibt Möglichkeiten, wie die Fläche aus seiner Sicht ohne großen Kostenaufwand aufgewertet werden könnte.</p> <p>Herr Claus legt dar, dass der Ortschaftsrat sich bereits zu einer Urnenwiesengrabanlage mit Tafeln positioniert hatte und dies auch im Dorferneuerungsprogramm enthalten ist.</p> <p>Herr Mario Schulze erklärt, dass die Verwaltung auf einer der erhaltungswürdigen Flächen des Friedhofes Greppin eine derartige Anlage vorhalten wird. An dieser Stelle macht er darauf aufmerksam, dass die Friedhofsatzung und Friedhofgebührensatzung in diesem Jahr noch auf der Tagesordnung erscheinen werden und in diesem Zuge das Angebot der zusätzlichen Grabanlage mit eingearbeitet wird.</p> <p>Herr Sabiniarz schlägt für die zu entwickelnde Urnenwiesengrabanlage folgende Standorte vor:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Bereich westlich vom Hauptweg in Richtung Bahnb) die von der Neuen Straße kommend, den Hauptweg entlang in Richtung Kapelle auf der rechten Seite befindliche große „Wiesenfläche“, an deren Rand sich nur noch einige einzelne Gräber befinden <p>Zudem regt er an, sich einen möglicherweise noch vorhandenen Wege- und Belegungsplan des Friedhofes Greppin aus früheren Zeiten zu Nutze zu machen.</p> <p>Herr Sabiniarz gibt den Hinweis, dass die technischen Geräte (z. B. „Münzeinwurfmechanismen“) und Türen und Tore sowie deren Schlösser und Scharniere auf dem Friedhof Greppin gepflegt und gewartet werden müssen.</p> <p>Am Ende aller Wortmeldungen schlägt der Ortsbürgermeister im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat die Aufnahme einer Urnenwiesengrabanlage für den Friedhof Greppin vor.</p>	
<p>zu 8</p>	<p>Gewässerumlagesatzung 2020</p> <p>Der Sachbereichsleiter Öffentliche Anlagen, Herr Mario Schulze, stellt den Antragsinhalt vor und geht dabei insbesondere auf die Aufgaben der Gewässerunterhaltungssatzung ein.</p> <p>Da keine beschlussrelevanten Hinweise oder Anmerkungen vorgetragen</p>	<p>Beschlussantrag 013-2020</p>

	<p>werden, fordert Herr Claus zur Abstimmung über den Beschlussantrag 013-2020 auf.</p>	
	<p>einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><i>Parkplatz neben „Pepps Bierstube“</i> Herr Claus teilt mit, dass es hierfür einen Kaufinteressenten gibt und führt hierzu aus. Herr Müller gibt zu bedenken, dass die Anwohner aufgrund mangelnder Parkmöglichkeiten in den anliegenden Straßen froh sind, dass dieser Parkplatz dort zur Verfügung steht. Hieraus entwickelt sich ein kurzer Meinungs austausch.</p> <p><i>Sturmschäden</i> Herr Claus berichtet von einer Windboe, durch die einige Bäume entwurzelt wurden. Am Tiergehege sind zwei Bäume betroffen und in der Äußeren Waldstraße auf der Wiese, gegenüber den Gebäuden, eine Birke. In diesem Zusammenhang verwiesen Anwohner auf weitere Bäume in diesem Bereich, die kein Blattwerk tragen und aus ihrer Sicht beim nächsten Sturm zu wenig Halt haben würden.</p> <p><i>Betriebshof Greppin</i> Der Ortsbürgermeister spricht nochmals die notwendige Beräumung an. Interessierten Einwohnern und Vereinen wird die Möglichkeit geboten, sich vorab dort lagernde Steine oder andere Materialien zu holen. Um an die Baumaterialien heranzukommen müsste zunächst der Wildwuchs heruntergeschnitten werden. Er regt einen Einsatz der Bürgerarbeiter an.</p> <p><i>real-Markt</i> Herr Claus informiert über die Schließung des Nahversorgers zum 31.12.2020, wovon knapp sechstausend Einwohner der Anhaltsiedlung und der Ortschaft Greppin betroffen wären. Der Ortschaftsrat positioniert sich klar, alles daran zu setzen, den Versorgungsstandort zu erhalten. Mit Blick vor allem auf die ältere Generation wird die Stadtverwaltung eindringlich gebeten, all ihre Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine Nahversorgung für die fünf- bis sechstausend Einwohner der Anhaltsiedlung und der Ortschaft Greppin sicherzustellen.</p> <p><i>Sportgaststätte (Kegelbahn), Karl-Marx-Straße 4</i> Schließung zum 31.08.2020. Der Betreiber sucht einen Nachfolger. Herr Claus nimmt die Anregung von Herrn Müller auf, sich mit der Pressestelle der Stadt abzustimmen, welche Möglichkeit besteht, das Anliegen – zum Wohle des Ortes - publik zu machen.</p> <p><i>Sauberhaltung öffentlicher Bereiche</i> An Herrn Claus sind mehrere Anwohner herangetreten, die vermehrten Unkraut-Bewuchs an sämtlichen Kreuzungen, Verkehrsinseln und den</p>	

Straßen meldeten. Er richtet die Bitte an die Verwaltung, mit gutem Beispiel voranzugehen und die öffentlichen Wege, Tunnel und Plätze entsprechend zu pflegen.

Wildwuchs

Um ein gepflegtes Straßenbild auch an den vier leerstehenden Grundstücken in der Rudolf-Breitscheid-Straße herzustellen, müssten die Grundstückseigentümer durch die Verwaltung angeschrieben werden.

Gefahrenstellen

Herr Kohlmann gibt den Hinweis, dass von der Thälmannstraße kommend in Richtung Hauptstraße direkt an der Kurve, gegenüber der Wasserwehr, durch extrem nachgewachsenes Straßenbegleitgrün die Sicht auf den von rechts kommenden Verkehr verwehrt wird.

Herr Faßauer macht darauf aufmerksam, dass an dem Gebäude der Wasserwehr noch immer die teilweise zerbrochenen Fensterscheiben lehnen und in diesem Bereich Glassplitter liegen.

Grundschule

Der **Ortsbürgermeister** nimmt Bezug auf nachfolgende Haushaltsmaßnahmen:

Haushaltsjahr 2020 - Sicherung des alten ehemaligen Schulgebäudes und schrittweises Entfernen des Bauzaunes

Haushaltsjahr 2021 - Schulhofsanierung

Herr Claus bittet die Verwaltung um den aktuellen Sachstand der Maßnahme des Haushaltsjahres 2020 und den Stand der Vorplanung der Maßnahme des Haushaltsjahres 2021.

Er informiert, dass er in der im August stattfindenden Ortschaftsratsitzung u. a. den TOP „Investitionen 2021“ thematisieren wird.

Redaktioneller Hinweis des Bauamtes vom 17.07.2020:

BV: Sicherungsmaßnahmen am ehemaligen Schulgebäude

Für das oben genannte Bauvorhaben wurde durch den SB Hoch- und Tiefbau eine Beschränkte Ausschreibung durchgeführt.

Im Ergebnis der Auswertung und deren Vergabe an die Fa. Weyer Bautenschutz GmbH wird die Maßnahme im September beginnen und voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen.

BV: Schulhofsanierung

Für die Schulhofsanierung hat der SB Hoch- und Tiefbau in der Haushaltsberatung die benötigten Sanierungskosten inkl. Planung vorgestellt.

Für die HH-Planung der nächsten 2 bis 3 Jahre sollten folgende Mittel eingestellt werden:

- 2021: 25 T€ für Planung (Lph. 1-3), Vermessung, Baugrund
- 2022: 33 T€ für Planung (Lph. 4-9)
300 T€ für Baudurchführung

Erhalt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Standort des Gesundheitszentrums des OT Stadt Bitterfeld

Herr Claus verliest den Beschlussantrag, den die CDU-Fraktion mit dem Ziel in den Stadtrat einbringen will, die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Standort des Gesundheitszentrums des OT Stadt Bitterfeld zu erhalten. Hierauf folgt ein reger Meinungs austausch.

Um ein Zeichen zu setzen, bittet **der Ortsbürgermeister den Ortschaftsrat Greppin** um eine Abstimmung für den Erhalt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Standort des Gesundheitszentrums des OT Stadt Bitterfeld.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Veranstaltungen

Herr Sabiniarz gibt bekannt, dass die vom 12. – 18.09.2020 vorgesehene Festwoche anlässlich des 630. Jahrestages der Ersterwähnung Greppins nicht stattfinden wird. Der Heimatverein Greppin sieht sich nicht in der Lage, eine derartige Veranstaltung unter Einhaltung der sicherzustellenden Vorgaben der 7. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung durchzuführen. Sollte sich eine andere Situation hinsichtlich der einzuhaltenden Sicherheits- und Hygienebedingungen ergeben, könne man noch einmal über eine Durchführung nachdenken. **Herr Claus** regt an, die Festwoche gegebenenfalls im Jahr 2021 nachzuholen. Zudem wäre auch das Jubiläum des OT Wachtendorf noch zu feiern.

Herr Sabiniarz teilt mit, dass die Aktionen (Informationsstände) des Kinder- und Jugendfreizeitreffs durch den Heimatverein begleitet werden.

Leider kann auch die im Rahmen der Festwoche im John-Schehr-Saal vorgesehene Ausstellung „100 Jahre Hoehme/ Werke von Hoehme“ aus den bereits genannten Gründen nicht stattfinden.

Herr Claus bittet die Stadtverwaltung um Aufzeigen von Möglichkeiten, wie Vereine Veranstaltungen weniger kompliziert (Sicherheits- und Hygienebedingungen) durchführen könnten.

Andernfalls würden die Mittel in das kommende Jahr übertragen und Veranstaltungen verschoben.

Parkflächen an der „Alten Kämmerei“

Herr Liesche spricht wiederholt die im Bereich der Gagfah bzw. „Alten Kämmerei“ mit Rasengittersteinen gekennzeichneten Parkflächen an. Die Verwaltung wurde um eine Prüfung gebeten, ob diese für Fahrzeuge über 3,5 t geeignet sind (siehe auch Anlage 1 des Protokolls vom 16.12.2019). Mittlerweise sind dort Absenkungen durch schwere Fahrzeuge festzustellen. Es wurde um eine klare Aussage vom zuständigen Sachbereich gebeten, die bisher leider ausblieb.

Ausleuchtung von Straßen und Plätzen

Herr Liesche weist nochmals darauf hin, dass z. B. der Platz des Friedens durch das nachwachsende Straßenbegleitgrün unzureichend ausgeleuchtet

	wird.	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils Nach einer internen Abstimmung wird festgelegt, dass die nächste Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.08.2020 auf den <u>24.08.2020</u> verschoben wird. Der öffentliche Teil wird durch Herrn Claus um 20:45 Uhr geschlossen. Da keine Anfragen für den nicht öffentlichen Teil vorliegen, beendet er die Ortschaftsratssitzung.	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin